

Regierungsratsbeschluss

vom 23. November 2010

Nr. 2010/2171

Immobilienentwicklung Höhenklinik Allerheiligenberg, Hägendorf / Einsetzen einer Arbeitsgruppe

1. Ausgangslage

Mit Kantonsratsbeschluss SGB 038c/2010 vom 23. Juni 2010 hat der Kantonsrat Unterstützungsmassnahmen im Falle einer Neuausrichtung der Höhenklinik Allerheiligenberg (AHB), Hägendorf, beschlossen.

Unter der Voraussetzung, dass eine Trägerschaft, an welcher weder der Kanton noch die Solothurner Spitäler AG (soH) beteiligt sind, eine Neuausrichtung der Höhenklinik AHB plant, unterstützt der Kanton dieses Bestreben mit folgenden Massnahmen: a) der Kanton Solothurn leistet an die Planungskosten für eine Neuausrichtung der Höhenklinik AHB einen Beitrag von 50 % oder maximal Fr. 500'000.--; b) wird eine Nutzung realisiert, unterstützt der Kanton ein Projekt mit einer Starthilfe von maximal 4 Mio. Franken.

Damit können notwendige bauliche Massnahmen, eine Kaufpreisreduktion bei der Übernahme der Gebäude oder eine anderweitige Unterstützung der neuen Trägerschaft in der Startphase gewährt werden. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug dieser Unterstützung beauftragt; er legt die Bedingungen fest und kontrolliert den zweckmässigen Einsatz der Mittel.

Am 26. September 2010 hat das Stimmvolk dem Transfer der Höhenklinik AHB an die soH-Standorte Olten und Langendorf zugestimmt.

2. Erwägungen

Ziel ist es, für die Höhenklinik AHB eine neue Trägerschaft und Nutzung zu finden, welche nicht in Konkurrenz zur soH steht, über eine hohe Akzeptanz verfügt und eine langfristige Wertschöpfung für die Gemeinde, die Region und den Kanton sicherstellt.

Aus diesem Grund soll eine interdepartementale Arbeitsgruppe mit externer Beteiligung eingesetzt werden. Die Arbeitsgruppe erarbeitet Entscheidungsgrundlagen zu nachfolgenden Aspekten und informiert den Regierungsrat regelmässig über den Arbeitsstand:

- Raumplanerische und ortsverträgliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Langfristige Wertschöpfung für die Gemeinde, die Region und den Kanton
- Nutzungs- und Betriebskonzepte; Trägerschaften

- Verwendung der vom Kantonsrat bewilligten finanziellen Mittel.

Die Arbeitsgruppe wird wie folgt zusammengesetzt:

- Johanna Bartholdi, Gemeindepräsidentin Egerkingen und Vorstandsmitglied der Gemeindepräsidentenkonferenz Gäu
- Ruedi Bieri, Stv. Chef Amt für Raumplanung (von Amtes wegen)
- Karin Heimann, Leiterin Wirtschaftsförderung, Amt für Wirtschaft und Arbeit (von Amtes wegen)
- Guido Keune, Stv. Kantonsbaumeister, Hochbauamt (Leitung) (von Amtes wegen)
- Franz Müller, Gesundheitsamt (von Amtes wegen)
- Albert Studer, Gemeindepräsident Einwohnergemeinde Hägendorf.

3. **Beschluss**

- 3.1 Der Regierungsrat stimmt der Zielsetzung, der Aufgabenstellung und der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe für die Immobilienentwicklung der Höhenklinik AHB zu.
- 3.2 Die Entschädigung der Mitglieder, die nicht von Amtes wegen gewählt sind, richtet sich nach der Verordnung über die Sitzungsgelder und die Sitzungspauschalen vom 23. September 2002 (BGS 126.511.31).



Andreas Eng
Staatschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Hochbauamt (bm/sk) (2)
Amt für Raumplanung
Departement des Innern
Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Wirtschaft und Arbeit
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Personalamt
Mitglieder der Arbeitsgruppe (6; Versand durch Hochbauamt)